



In den Dachstock des Schulhauses Teuffenthal (rechtes Gebäude) wird eine Wohnung eingebaut.

Roger Probst

Dachstock wird ausgebaut

ZULGTAL Die Teuffenthaler lassen den Dachstock im Schulhaus zu einer Wohnung ausbauen. Sie sagten an der Gemeindeversammlung Ja zum Kredit. Das Projekt kostet 90 000 Franken und soll zügig realisiert werden.

Was die Oberlangenegger können, können die Teuffenthaler schon lange: Vorletzte Woche genehmigten die Oberlangenegger einen Kredit, um im ehemaligen Schulhaus Kreuzweg zwei Wohnungen zu realisieren. Am Freitagabend taten es ihnen die Teuffenthaler gleich. Für 90 000 Franken will die Gemeinde im linken Zulgtal den Dachstock im Schulhaus zu einer Wohnung ausbauen. Bevor die 18 Stimmberechtigten den Kredit mit 14 zu 3 Stimmen bei einer Enthaltung bewilligten, diskutierten sie rege. Ein Bürger bezweifelte den Nutzen der Investition. «Für mich macht es keinen Sinn, so viel Geld in ein rund 100-jähriges Gebäude

zu stecken.» Auch gab er zu bedenken, dass die Gemeinde dadurch den wichtigsten Versammlungsort verliere. «Wo sollen wir denn nun die Gemeindeversammlung abhalten?», fragte der besorgte Teuffenthaler.

Raum bringt kein Geld mehr

«Es gibt mehrere Möglichkeiten», erwiderte Gemeinderat Michael Fuss. So sei denkbar, Anlässe bei einem Privaten durchzuführen. «Das haben wir bereits abgeklärt.» Sollte es erforderlich sein, könne man aber auch nach Homberg ausweichen. «Es ist schade, wenn wir den Dachstock brachliegen lassen», warb Fuss für den Ausbau. Seitdem die

Schule den Dachstock nicht mehr brauche, stehe der Raum beinahe das ganze Jahr leer – und verursache nur noch Kosten.

Unterstützung erhielt der Gemeinderat von seiner Präsidentin Franziska Fuss. «Mir ist es ein Anliegen, dass wir Raum, der zur Verfügung steht, auch nutzen.» Vielleicht lasse sich ja in der Wohnung ein junger Teuffenthaler nieder. «Das wäre doch toll», sagte Fuss weiter. Aber auch mit Blick auf die Finanzen sei der Ausbau sinnvoll. Die Gemeinde könne dadurch eine neue Geldquelle erschliessen.

Keine Geldsorgen

Finanzverwalterin Myrtha Berger konnte den Teuffenthalern eine positive Rechnung präsentieren. Sie schloss bei einem Aufwand von 552 000 Franken mit einem Gewinn von knapp

29 000 Franken. Budgetiert war noch ein Minus von 19 000 Franken worden. Das Eigenkapital wächst dank dem Plus auf knapp 416 000 Franken. «Die Steuererträge waren besser als erwartet», begründete Berger die Besserstellung zum Voranschlag.

Zudem habe sich die Fusion der Feuerwehr Horrenbach-Buchen-Teuffenthal mit derjenigen von Steffisburg positiv ausgewirkt. So konnten Gerätschaften verkauft werden. «Auch haben wir wenig investiert», sagte Berger weiter. 2014 waren es knapp 22 000 Franken. Die Finanzverwalterin kündigte im Rahmen ihrer Ausführungen an, dass sich im Bereich Gebühren bald etwas tun werde. «Der Gemeinderat beschäftigt sich intensiv damit, weil die Spezialfinanzierungen derzeit nicht im Gleichgewicht sind.»

Roger Probst

Insgesamt besuchten 1000 Leute die drei Konzerte

STEFFISBURG Das regionale Line-up der Konzerte vom Samstag lockte trotz Gewitter insgesamt 1000 Personen auf den Dorfplatz. Ein gegläckter Abend für Art Container, findet Projektleiterin Ines Meyer.

Pünktlich zum Konzertbeginn des Bluesduos Chubby Buddys aus Thun begann es leicht zu regnen. Während ihres zweiten Songs entlud sich das Sommergewitter inklusive Hagel über dem Festzelt auf dem Dorfplatz in Steffisburg. Die beiden Musiker liessen sich nicht beirren und versuchten, die gute Stimmung aufrechtzuerhalten. Simon Wenigerkind (21) aus Thun war das schlechte Wetter egal: «Ich bin wegen der guten Musik hier, da spielt das keine Rolle!»

Die gut 250 Leute, die um 18 Uhr für das erste von drei Konzerten anwesend waren, sahen das genau gleich. Es wurde im Takt gewippt, geschwätzt und Essen und Getränke konsumiert. Auch Gerhard Gosteli (58) aus Steffisburg war das Unwetter egal. «Ich finde es toll, wenn etwas geboten wird in unserem Dorf. Mit geht es vor allem um das gemütliche Zusammensein bei gutem Essen», sagt Gosteli, der auch die Art-Container-Ausstellung besucht hat. Aus diesem Grund ist auch Jürg Schneider (45) aus Steffisburg auf den Platz gekommen. Er findet es schön, dass die Gemeinde die Ausstel-

lung und auch die Eventwochenende veranstaltet: «Den Kindern gefällt die Musik, ich und meine Frau treffen Leute aus dem Dorf. Wir sind hauptsächlich wegen der guten Atmosphäre hier.» Es gab aber auch Konzertbesucherinnen und -besucher, die nicht aus der näheren Umgebung kamen, so beispielsweise Melanie Röthlisberger (23) aus Langnau. Sie ist extra wegen der Chubby Buddys angereist. «Ich bin überrascht, wie viele Leute aktiv den Musikern zuhören und wie gut das Publikum mitmacht.»

Das Wetter beruhigte sich

Die Stimmung steigerte sich nochmals, als um 20.30 Uhr die Red Shoes die Bühne betraten. Nach kurzer Verspätung wegen technischer Probleme konnte ihr Konzert losgehen. Mittlerweile hatten sich rund 400 Personen auf dem Dorfplatz eingefunden, das Wetter war bis auf vereinzelte Tropfen stabil. Viele Leute tanzten vor der aufgebauten Bühne. Die Band aus Hünibach begeisterte mit ihren abwechslungsreichen Songs und sorgte für reichlich Stimmung.

Als letzte Band trat um 22 Uhr Undiscovered Soul aus Thun auf, die gerade in Los Angeles ihre neue CD aufgenommen haben. Insgesamt um die 1000 Personen, so die Schätzung der Organisatoren, besuchten den Anlass und die drei Konzerte.

Lilian Blatter



Die Red Shoes aus Hünibach heizten dem Publikum auf dem Dorfplatz in Steffisburg gehörig ein.

Lilian Blatter

ZWISCHENBILANZ

Projektleiterin Ines Meyer ist zufrieden mit dem Verlauf der Ausstellung. Es seien bisher zwar etwas weniger Art-Container-Besucherinnen und -Besucher als vor drei Jahren gezählt worden, jedoch kämen die Wochenendevents sehr gut an. «Mit den Chubby Buddys, den Red Shoes und Undiscovered Soul konnten wir tolle regionale Bands engagieren, die Stimmung war grandios. Unser Konzept mit Contai-

nern und Events scheint zu funktionieren.» Der Dorfplatz habe eine geeignete Grösse für solche Events und verströme ein Piazza-Ambiente. Auch am ersten Eventwochenende mit Gustav, Bubi Eifach und Schtärneföfi seien insgesamt geschätzte rund 1000 Leute auf dem Platz erschienen. Am 27./28. Juni gibt es noch einmal Konzerte, diesmal Blues und Rockabilly sowie Pagallo & Gollo für die Kinder. lbh

Unfall fordert 2 Verletzte



zvg/Kapo Bern

BRIENZWILER Der Lenker dieses Autos (Bild) kam Samstag gegen 14.30 Uhr auf der Fahrt Richtung Brünigpass von der Strasse ab und fuhr eine Böschung hoch, wo das Auto mit einem Baum kollidierte, auf die Strasse kippte und auf dem Dach liegen blieb. Die Ursache für den Selbstunfall ist gemäss Mitteilung der Polizei noch unklar. Die vier Insassen

haben das Auto selbstständig verlassen. Der Lenker und sein Beifahrer wurden verletzt und durch einen zufällig anwesenden Notarzt bis zum Eintreffen der Sanität betreut; sie wurden ins Spital gebracht. Die beiden Männer auf dem Rücksitz blieben unverletzt. Im Einsatz standen auch die Feuerwehr Brienz sowie Mitarbeiter des Autobahnwerkhofes. bst/pkb

ANZEIGE

Profitieren Sie jetzt von reduzierten Preisen.

Geniessen Sie jetzt unschlagbare Vorteile beim Kauf eines Volkswagen:

- ✓ Volkswagen senkt alle Listenpreise um 10%
- ✓ Mit der Garantie+ erhalten Sie jetzt das 3. und 4. Garantie-jahr kombiniert zum einmaligen Kundenvorteil
- ✓ Zusätzlich profitieren Sie von der attraktiven Innovationsprämie auf allen Volkswagen Modellen

Ergreifen Sie die Chance und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Das Auto.

AMAG Thun
Gwattstrasse 22-28
3604 Thun
Tel. 033 334 00 00
www.thun.amag.ch

Vertriebspartner
Garage Wenger AG, 3800 Interlaken, Tel. 033 826 12 12

Günstigere Velokurse dank der Kultur-Legi

REGION THUN Zum 10-Jahr-Jubiläum der Kultur-Legi von Caritas Bern gibt es vergünstigte Velokurse – so auch in und um Thun.

Velofahren will gelernt sein – vor allem in Zeiten zunehmenden Verkehrs und neuer Verkehrsmittel wie Elektrovlos. Die kostengünstigen Kurse für Familien und Erwachsene von Pro Velo vermitteln gemäss Medienmitteilung der Organisation alle wichtigen Grundlagen, damit sich Velofahrende sicher fühlen: Beim Üben auf geschütztem Terrain, auf verkehrsarmen Strassen oder im Stadtverkehr.

Im Jubiläumsjahr profitieren Kultur-Legi-Nutzende der Caritas Bern von vergünstigten Preisen.

Kurse im Angebot

In der Region Thun/Oberland werden an folgenden Tagen Kurse veranstaltet:

- 20. Juni in Hünibach
- 15. August in Thun
- 19. August in Hünibach
- 22. August in Thun
- 29. August in Thun
- 5. September in Thun
- 12. September in Spiez

Die Möglichkeit zur vergünstigten Teilnahme an den Velokursen ist eines der Jubiläumsangebote der Kultur-Legi, mit denen Armutsbetroffene zu Bewegung und einer gesunden Lebensführung motiviert werden sollen. Daneben profitieren diese auch von Vergünstigungen beim Kauf von Kindervlos und Veloanhängern.

Über 5200 Personen

Die Kultur-Legi, die unter vielen anderen Gemeinden auch durch die Stadt Thun angeboten wird, ermöglicht Menschen mit einem geringen Einkommen ermässigten Zugang zu Sport-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen. Im Kanton Bern profitieren inzwischen über 5200 Personen von Vergünstigungen bei mehr als 400 Anbietern. «Die Kultur-Legi ermöglicht damit gesellschaftlichen Anschluss und hat sich zu einem unverzichtbaren Angebot für viele armutsbetroffene Menschen im Kanton Bern entwickelt», schreibt Caritas in ihrer Mitteilung. pd

www.kulturlegi.ch/bern